

Freiwillige Feuerwehr Drais

Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS



2005 • 12. Jahrgang



... die Draiser Feuerwehr, wir machen mehr!

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie gewohnt liegt mit der vorliegenden Ausgabe der FLORIAN DRAIS Broschüre der Jahresrückblick Ihrer Feuerwehr vor Ihnen. Ich lade Sie herzlich ein, sich über unsere vielfältigen Aktivitäten zu informieren.

Vieles hat sich in unserem Land und unserer Gesellschaft in diesem Jahr ereignet und für die Feuerwehr Drais werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Im kommenden Jahr kann unsere Feuerwehrkapelle mit Stolz 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Vorbereitungen, wie zum Beispiel die Proben für das große Jubiläumskonzert, sind in vollem Gange. Dennoch geht auch das Tagesgeschäft der Feuerwehr Drais unverändert weiter, was auch die derzeit über 30 Einsätze in diesem Jahr belegen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen bedanken, die im zurückliegenden Jahr die Freiwillige Feuerwehr Drais und auch mich persönlich unterstützt haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

Ihr



Steffen Molitor

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Drais

1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Impressum:

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Gunter Darmstadt, Klaus Darmstadt, Thomas Hack, Nikolas Monjé, Dirk Schüler, Kai Schüler

Vertrieb: Jugendfeuerwehr Drais

Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem Förderkreis begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Dick, W.	Rosenbaum, Dominik
Dr. Heck, Hans-Egon	Schelbert, Lars
Heldmann, Yvonne	Schitthof, Carolin
Henß, Renate	Schnappinger, Julia
Jost, Daniel	Seiler, Gerd
Kirsch, Thomas	Weber, Albert
Krumpholz, Helga	Weil, Wilfried
Naujoks, Bernd	

Mitgliederstand

Stand am 1. Dezember 2005:	506	Mitglieder
Diese teilen sich wie folgt auf:	38	Mitglieder der Einsatzmannschaft
	43	Mitglieder der Feuerwehrkapelle
	16	Mitglieder der Jugendfeuerwehr
	38	Inaktive
	10	Ehrenmitglieder
	414	zuvor nicht genannte Mitglieder im Förderkreis

Todesfälle

Im Jahr 2005 verstarben folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Drais (bis 1. Dezember 2005; in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Sigurd Dülz (28.12.2004)
Hermann Heinrich

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Generalversammlung 2005 von Steffen Molitor

Den Auftakt zur diesjährigen Generalversammlung am 5. März 2005 bildete der jährlich stattfindende Feuerwehrgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. Nach der Feier ging es in den großen Saal der Familie Fischer, wo wie üblich die Generalversammlung stattfand.

Der Bericht des Wehrführers Steffen Molitor war erstmals mit Bildern aus dem vergangenen Jahr unterlegt, die mit Hilfe eines Projektors ‚an die Wand geworfen‘ wurden. Nach den Berichten des Schriftführers Stefan Hook und des Kassierers Jürgen Schüler folgten die Vorträge der Feuerwehrkapelle, vorgetragen von Dirk Schüler, sowie der Jugendfeuerwehr von Nikolas Monjé.

Stefan Hook wurde als Schriftführer und **Jürgen Schüler** als Kassierer von der Versammlung wieder gewählt.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer das neu eingetretene Mitglied der Jugendfeuerwehr **Joachim Schüler**, sowie die neuen Mitglieder im Einsatzdienst **Christina Stauder**, **Daniel Jost**, **Daniel Sambale** und **Dominic Schüler**.

Als Vertreter der Feuerwehr Mainz nahm Herr Norbert Singer die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden **Thomas München** und **Matthias Pfeiffelmann**, zur Löschmeisterin **Andrea Molitor** und zum Löschmeister **André Glöckner** befördert. **Frank Erbes**, **Klaus Fischer** und **Eike Schwarz** wurden zum Brandmeister befördert. Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurde **Gary Coleman** ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Steffen Molitor, Klaus Darmstadt, Dieter Vogel-Arnoldi, Thomas Geier, Harald Kamilli, Lothar Harf, Heribert Schüler, Alois Schüler

Für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft wurden **Lothar Harf** und **Dieter Vogel-Arnoldi** geehrt. **Thomas Geier** wurde für 25-jährige und **Harald Kamilli** sogar für 50-jährige inaktive Mitgliedschaft geehrt. Für ihre Verdienste um die Draiser Feuerwehr wurden **Alois Schüler** und **Heribert Schüler** zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Drais ernannt.

Die Feuerwehrkapelle Draiss unter Leitung von Gunter Darmstadt umrahmte die Generalversammlung.

Das Brandhaus von Steffen Molitor

Die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz in Koblenz verfügt seit dem Neubau über eine sogenannte „gasbetriebene Brandsimulationsanlage“ oder wie die Feuerwehrleute sagen: das Brandhaus.

Den Feuerwehrangehörigen wird hier die Möglichkeit geboten in vier Brandräumen, die sich über zwei Etagen erstrecken, realitätsnah eine Brandbekämpfung im Innenangriff zu üben. Hier kann man 5 Brandstellen voneinander unabhängig zünden, das Gebäude komplett vernebeln und diverse Effekte (Durchzündung, Gasflaschenzerknall) auslösen.

Die übenden Trupps gehen unter schwerem Atemschutz und mit Wasser am Strahlrohr vor und werden hierbei immer von einem geschulten Trainer begleitet, der vor Ort die Effekte auslöst, bei gefährlichen Situationen eingreift und die Übungseinheiten im Anschluss bewertet.

Die Brände werden mit computergesteuerten Edelstahlattrappen, die über große Gasbrenner verfügen simuliert. Die Objekte haben Sensoren, die die vom Strahlrohr abgegebene Wassermenge registrieren und somit einen „Löschersfolg“, etwa durch Zurücknahme der Gaszufuhr erkennbar werden lassen.



Die Wärmebildkamera zeigt die übenden Trupps trotz vollständiger Vernebelung der Räume.

Das Brandhaus verfügt über zahlreiche Sicherheitseinrichtungen, wie etwa Gassensoren und Thermometer, um bei entsprechenden Schwellenwerten die gesamte Anlage binnen weniger Sekunden abschalten und entrauchen zu können. Das Bedienpersonal der Anlage kann zudem die Flurbereiche mittels Wärmebildkameras beobachten.

In den Brandräumen werden immerhin Temperaturen von 300°C in Raummitte erreicht. In Wirklichkeit kann es leicht doppelt so heiß werden.

Die Feuerwehr Drais konnte im letzten Jahr 8 Feuerwehrmänner im Brandhaus ausbilden. Die Kameraden erhielten somit eine wichtige Schulung, die in vielen europäischen Ländern schon seit Jahren Standard ist.

Bembelabend - Treffen der Inaktiven von Thomas Hack

Zum diesjährigen Bembelabend am 5. April 2005 trafen sich die Inaktiven zusammen mit dem Vorstand am Gerätehaus, um von dort zum Besuch der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr in Mainz-Bretzenheim zu fahren. Wir wurden von Bernhard Fischer empfangen, einem ehemaligen aktiven Mitglied der Draiser Wehr, der uns als Angehöriger der Berufsfeuerwehr aus erster Hand durch das Anwesen führte.

Wir haben als erstes die Feuerwehroleitstelle besucht. Dort wurde uns ein Einblick in die tägliche Arbeit gewährt. Im Alarmfall können mit den EDV-gestützten Systemen umgehend Lagepläne, Anfahrtswege und ggf. wichtige Informationen über den Einsatzort zusammengestellt und der Einsatzmannschaft noch vor dem Ausrücken zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss besichtigten wir die Fahrzeughalle mit dem Fuhrpark und im weiteren die Atemschutzübungsstrecke. Dort können zu Übungszwecken realistische Zustände herbeigeführt werden, wie sie beim Haus- bzw. Kellerbränden angetroffen werden.



Besichtigung der
Feuerwehroleitstelle

Anschließend sind wir zum gemütlichen Teil im Gerätehaus übergegangen. Für gutes Essen und Trinken war bestens gesorgt. Der Abend klang in geselliger Runde aus.

Herzlichen Dank nochmals an Bernhard Fischer für die informative und interessante Führung.



Förderverein Freiwillige Feuerwehr Draisi e.V.

Rauchmelder

Bestell-Hotline 06131 / 669 36 36

20,-- €



Gemeinsam mit dem **Bauernverein Drais** veranstaltet die **Feuerwehrkapelle Drais** zum Auftakt ihres 50jährigen Jubiläums einen

Neujahrsempfang

am Sonntag, den 22.01.2005 ab 16.00 Uhr in der Draiser Sport- und Kulturhalle.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Eine große Bilderausstellung beider Vereine zeigt noch nie veröffentlichte Aufnahmen der letzten Jahrzehnte.



Wir laden herzlich ein zum

Neujahrsempfang 2006

Sonntag, den 22. Januar 2006 - 16.00 Uhr
Draiser Sport- und Kulturhalle



Feuerwehrkapelle Drais

50 Jahre

Samstag, 6. Mai 2006, 19.30 Uhr
Akademische Feier

Sonntag, 7. Mai 2006, 16.00 Uhr
Jubiläumskonzert

Alle Veranstaltungen finden
in der Sport- und Kulturhalle Drais statt.

Das große Festwochenende anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Feuerwehrkapelle findet am **6./7. Mai 2005** statt.

Das Fest wird eröffnet mit einer

Akademischen Feier

mit Beteiligung der Draiser Vereine. Ein besonderer Höhepunkt wird das

Jubiläumskonzert

sein. Lassen sich von unserer Feuerwehrkapelle mit ihrer Musik verzaubern.

Ein buntes Programm erwartet Sie an diesem Wochenende.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bericht der Einsatzabteilung von Klaus Darmstadt

Es war eine bitterkalte Nacht vom 15. auf den 16. Januar als die Feuerwehr Drais über Funkmeldeempfänger zu ihrem ersten Einsatz 2005 gerufen wurde. Amtshilfe für die Polizei war das Einsatzstichwort, das neben der Draiser Wehr auch die Kameraden von Finthen und Gonsenheim auf den Plan rief. Ein älterer Mann aus einem Finther Altenheim wurde vermisst und somit das gesamte Gebiet zwischen Drais, Finthen und Gonsenheim systematisch abgesucht. Gegen 4 Uhr morgens ist die Suchaktion ergebnislos abgebrochen worden. Wenig später entdeckte eine Polizeistreife den Vermissten wohlauf in einer Mainzer Kneipe.

Genau drei Wochen später am 5. Februar 2005 wurden wir zu einem Traktorbrand hinter der Draiser Sporthalle gerufen. Hierbei entstand zum Glück nur geringer Sachschaden.

Vom 25. April bis zum 11. Juni rückten wir achtmal zum Lerchenberg aus. Unbekannte riefen, fast immer nach Mitternacht, bei der Feuerwehrleitstelle an und schilderten immer wieder neue Schadenslagen. Von der Rauchmeldung in einer Tiefgarage über einen Brand im Dönerladen bis zum brennenden Schulzentrum war alles dabei. Doch jedes Mal stellte sich heraus, dass es sich um eine böswillige Alarmierung handelte.

Ein schweres Unwetter mit Starkregen ging am Abend des 29. Juni über den südlichen Stadtteilen von Mainz nieder und ließ zahlreiche Keller und Wohnungen voll Wasser laufen. Fast alle Mainzer Feuerwehren waren im Einsatz, so auch die Feuerwehr Drais. Bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages waren wir im Einsatz und pumpten in Laubenheim sowie in Weisenau mehrere Keller leer.

Eine mehrere Kilometer lange Ölspur verursachte ein Stadtbus auf seiner Fahrt von Lerchenberg bis in die Mainzer Innenstadt. Die Feuerwehr Drais übernahm in Zusammenarbeit mit einer Straßenkehrmaschine die Ölspurbeseitigung von der Hindemithstraße bis zur Ortsgrenze Marienborn.

Zu einem PKW-Brand kam es am 27. Juli in der Tiefgarage am alten Sportplatz. Im Motorraum eines Opel Tigra war ein Brand ausgebrochen. Der Fahrer des PKWs konnte noch in letzter Minute aus der Tiefgarage fahren und somit Schlimmeres verhindern. Mit der Schnellangriffseinrichtung des Löschfahrzeugs 8/12 hatte die Draiser Feuerwehr den Brand schnell gelöscht. Am Opel entstand allerdings Totalschaden.

In der Nacht vom 8. auf 9. August brannten im Abstand von 90 Minuten zwei Altkleidercontainer auf dem Lerchenberg, so dass wir in dieser Nacht gleich zweimal ausrücken mussten. Am 3. September brannte dann der nächste Container und wieder war es wie schon am 8. August vermutlich Brandstiftung.

Eine Woche später am 10. September versuchten Unbekannte eine große Strohuppe an der Landstraße zwischen Drais und Lerchenberg anzuzünden. Durch das beherzte Eingreifen von Passanten, die bereits brennende



Immer für Sie da: Die Einsatzmannschaft der Draiser Feuerwehr

Strohballen zur Seite zogen, und das schnelle Eintreffen der Draiser Feuerwehr konnte letztendlich die Puppe gerettet werden.

Als wir am 24. September für eine Übung gerade unser Gerätehaus erreicht hatten, wurden wir zur Wachbesetzung auf die Feuerwache 1 in Bretzenheim gerufen. Da die Berufsfeuerwehr längere Zeit durch einen größeren Dachstuhlbrand gebunden war, stellten wir die Einsatzbereitschaft der Wache sicher. Im Laufe der Nacht versorgten wir die Kräfte an der Einsatzstelle mit Essen und heißen Getränken und sorgten für Nachschub an Atemluftflaschen und Schlauchmaterial. Gegen 5:30 Uhr am nächsten Morgen waren wir wieder in Drais.

Durch die Brandstiftungen und die vielen böswilligen Alarmierungen in diesem Jahr, zeigt sich, dass einige Zeitgenossen es nicht zu schätzen wissen, wenn Freiwillige Feuerwehrleute ihre Freizeit opfern, um für die Sicherheit ihrer Mitbürger zu sorgen. Mit insgesamt 33 Einsätzen bis September zeigt sich, dass die Anforderungen an die Freiwillige Feuerwehr immer weiter steigen. Doch wenn die geplanten drastischen Sparmaßnahmen bei der Feuerwehr durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden, wird es in Zukunft schwierig sein, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Trotz allem ist Ihre Draiser Feuerwehr noch sehr motiviert und auch in Zukunft immer für Sie da.

Bericht der Feuerwehrkapelle von Dirk Schüler

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Angefangen hatte das Jahr mit unseren musikalischen Auftritten bei den Fastnachtsumzügen in Finthen, Mainz und in Drais. Unseren festlichen Feuerwehrgottesdienst vor der Generalversammlung füllten wir wieder musikalisch gut aus. Die Höhenpunkte waren – wie in den Jahren zuvor – der Tag der Feuerwehr und die Draiser Kerb. Gute Kameradschaft bewiesen wir wieder bei vielen schönen und erfolgreichen Feuerwehrfestumzügen in der Region.

Dieses Jahr spielten wir zum ersten Mal beim Weisenauer Trachtenverein. Der Festumzug startete von der Weisenauer Kirche, nachdem die Fahnen des Vereins geweiht wurden. Mit bayrischen Klängen verbreiteten wir bei den Besuchern und Mitgliedern des Trachtenvereins mit unserem 3stündigen Platzkonzert eine ausgelassene Stimmung.

Da wir auch für die Katholische Gemeinde in Drais die Kirchenmusik sind, war die Verabschiedung unseres Präses, Pfarrer Wolfgang Thrin, ein besonderer Anlass. Über viele Jahre bestand ein enger Kontakt mit ihm, der die Vorbereitungen und Planung kirchlicher Anlässe sehr vereinfachte. Für diese Zeit und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns nochmals herzlich bei Pfarrer Thrin bedanken. Natürlich freuten wir uns auch, den neuen Präses, Herrn Pfarrer Ulrich Jung, kennen zu lernen. Wir sind uns sicher, dass wir auch mit ihm auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Zukunft setzen können.

Auch auf Hochzeitsfeiern spielte die Feuerwehrkapelle und sorgte an den beiden Polterabende von unseren Kameraden **Bernhard Fischer** und **Thomas Reisinger** für die musikalische Umrahmung und gute Stimmung. Beide waren viele Jahre aktiv in unserer Kapelle tätig.

Das Jahr 2005 war auch das Jahr der Vorbereitung für unser Jubiläum **50 Jahre Feuerwehrkapelle Drais**. Die Festlichkeiten beginnen am 22. Januar 2006, um 16.00 Uhr, mit einem Neujahrsempfang in der Draiser Sport- und Kulturhalle. Gemeinsam mit dem Bauernverein, der sein 60jähriges Jubiläum feiert, wollen wir eine große Bilderausstellung der letzten Jahrzehnte präsentieren. **Zum Neujahrsempfang sind alle Bürger herzlich eingeladen.**

Unsere Hauptfestlichkeiten sind:

am 6. Mai 2006 – Die Akademische Feier und

am 7. Mai 2006 – Das Jubiläumskonzert

Die Akademische Feier wird auch ein Abend der Draiser Vereine sein. Die Feuerwehrkapelle vertritt die Meinung, dass die Gemeinschaft aller Vereine in unserem Stadtteil dadurch weiter gestärkt wird. Mit intensiven Proben bereiten wir uns bereits das ganze Jahr auf dieses große Konzert vor und hoffen natürlich, dass viele interessierte Bürger unser Konzert besuchen werden.

Der diesjährige Volkstrauertag war für alle sehr bewegend. Das Gedenken an die verstorbenen Kameraden der Feuerwehr Drais und allen Menschen, die in den Weltkriegen ihr Leben verloren haben, sollte nie in Vergessenheit geraten. Ich hoffe, dass dieser Gedenktag, der traditionell mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ abgeschlossen wird, immer bestehen bleibt.



Gedenken am Volkstrauertag 2005

Wie auch in den letzten Jahren werden wir an Weihnachten vor der Christmette den Bewohnern des Altenheimes einen Besuch abstatten. Im vergangenen Jahr konnten wir besonders den Bewohnern, die ohne ihre Angehörigen den Heiligen Abend feiern mussten, mit unseren Weihnachtsliedern eine große Freude bereiten.

Ich wünsche allen Freunden der Blasmusik ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2006.

Meinen Musikkameradinnen und -kameraden danke ich nochmals für ihr Engagement und hoffe, dass wir bei der gemeinsamen Vorbereitung unseres Jubiläums 2006 viel Freude haben.

TUBA · SAXOPHON · SCHLAGZEUG · TROMPETE · POSAUNE · KLARINETTE · FLÖTE · HORN · OBOE



**JUGENDORCHESTER
KOMM, MACH MIT!**



**JUGENDLICHE AB 10 · ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE · MONTAGS 19-20 UHR IM GERÄTEHAUS
WIR VERMITTELN AUCH INSTRUMENTE UND LEHRER · KONTAKT: GUNTER DARMSTADT · 01713594720**

Bericht der Jugendfeuerwehr von Nikolas Monjé

Ein lehrreiches Jahr voller Spaß, Spannung und neuer Erfahrungen neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Auch die Jugendfeuerwehr, die sich als gleichberechtigter und ernstzunehmender Teil der Feuerwehr sieht, hat in diesem Jahr erneut durch vielfältige Aktivitäten im Rahmen der 98 Ausbildungsstunden zeigen können, dass sie diesem Anspruch gerecht wird.

Zwischen zahlreichen praktischen und theoretischen Übungen, in denen die Jugendlichen intensiv mit den Grundlagen feuerwehrtechnischer Arbeit vertraut gemacht wurden, haben wir auch eine Vielzahl sportlicher und kultureller Freizeitaktivitäten angeboten. Neben Schwimmbadbesuchen und Spiele-Abenden blieb jedoch mit Sicherheit die alle zwei Jahre stattfindende Jugendfeuerwehrfahrt über die Pfingstfeiertage besonders in Erinnerung.

Vier Tage und drei Nächte verbrachten wir gemeinsam mit allen Jugendfeuerwehrmitgliedern, Jugendwarten und Betreuern -also mit insgesamt 18 Personen- eine interessante Zeit in und um Schluchsee, das auch am gleichnamigen Gewässer liegt. Zur Einstimmung auf die neue Umgebung haben wir uns gleich zu Anfang dazu entschlossen, den Schluchsee wahlweise auf Ruder- oder Tretbooten zu erkunden. Kaum hatte das Betreuerboot, das aus Sicherheitsgründen motorisiert war, zur Kontrollfahrt den Anlegesteg verlassen, stellten die ersten Kinder fest, dass man auf einem Ruderboot sehr schnell dazu neigt, seekrank zu werden. Nachdem wir eine schwierige Seerettung durchgeführt hatten und der vermeintlich Seekranke mit Hilfe des Motorbootes auf dem Rücktransport zum Land war, stellte er plötzlich fest, dass die Seekrankheit scheinbar nur auf Ruderbooten bestand. Von solch wundersamen Heilungen kann so manch ein Seemann wohl nur träumen. Als schließlich das Betreuerboot durch ruder- und tretbootgeschädigten Seekranken voll besetzt war, blieben zum Glück weitere Seekrankheitssymptome bei anderen aus und wir konnten in kuscheliger Enge dem Sonnenuntergang entgegen fahren.



Die Nähe zu Basel in der Schweiz wollten wir natürlich auch zum Besuch des bekannten Baseler Zoos nutzen. Als Anlaufstelle für verloren gegangene Jugendfeuerwehrmitglieder positionierten wir einen Betreuer in der Nähe des Haupteinganges, der während der gesamten 8 Stunden Zooaufenthalt keinen Zwischenfall zu bearbeiten hatte. Dies ist jedoch sicherlich damit zu begründen, dass alle im Kartenkundeunterricht besonders gut aufgepasst und somit stets die Orientierung behalten haben.

Während des verlängerten Wochenendes verbrachten wir die Zeit noch mit gemeinsamem Spielen, Besichtigungen und Ausflügen, wie zum Beispiel zum Riesenbühlturn, der auf dem größten Berg der Umgebung mitten im Wald errichtet wurde. Obgleich die Besteigung sehr Kräfte zehrend war, entlohnte der Ausblick ins so genannte „Schau ins Land“. Auf der Heimfahrt nahmen wir dann schließlich noch einen kleinen Umweg über Freiburg im Breisgau, um uns von unserem belesenen Reisebegleiter Mathias die vielen Sehenswürdigkeiten und kleinen Geheimnisse der Stadt zeigen zu lassen. Obwohl es sich hierbei fast ausschließlich um ein kulturelles Angebot handelte, verlief dieser Ausflug besonders gut und die Begeisterung war riesig.

Gleichfalls begeistert war das Publikum unserer Schauübung am Tag der Feuerwehr. Als umrahmende Geschichte wurde angenommen, dass bei der Vorbereitung zum Abendgottesdienst der Pfarrer die Kerzen entzündete und diese unbeaufsichtigt gelassen hat, während er auf die Empore hinaufging um die Kirchenglocke zu läuten. Eine Kerze, die nicht richtig in den Kerzenhalter eingesteckt war, fiel um und so begann der Altar zu brennen. Während die Gruppe des ersten Fahrzeugs den Pfarrer aus den Flammen rettete und erste Maßnahmen zur Brandbekämpfung einleitete, begann die Gruppe des zweiten Fahrzeugs mit dem Verlegen der Schläuche für die Wasserversorgung. Nachdem die Wasserversorgung hergestellt, der Pfarrer gerettet und versorgt und schließlich auch das Feuer durch den Einsatz von 5 Strahlrohren gelöscht war, meldete der Einsatzleiter „Feuer aus“. Die Zuschauer spendeten einen langen und lauten Applaus, sodass man durchaus von einer spektakulären Übung sprechen kann. Später konnten die kleineren Besucher des Feuerwehrfestes noch selbst in den Genuss kommen zu löschen und die Jugendlichen, die unseren Informationsstand betreuten, hatten alle Hände voll zu tun.

Viel zu tun gibt es auch immer bei den Vorbereitungen für einzelne Übungen, Ausflüge und sonstigen Ereignissen im Rahmen unserer Jugendarbeit. Daher sind wir besonders dankbar, dass sich die frisch aus der Jugendfeuerwehr zur Einsatzmannschaft übergetretenen Kameraden Christina, Dominic und Daniel bereit erklärt haben, der Jugendfeuerwehr weiterhin als Betreuer erhalten zu bleiben.

Im Oktober konnten wir dank der freundlichen Unterstützung der Schulleitung die jährliche Räumungsübung wieder mit einer umfassenden Präsentation der Jugendarbeit in der Feuerwehr verbinden. Die Begeisterung der Schüler, wenn sie sich einen Helm aufziehen oder sich auf den Fahrersitz eines Feuerwehrautos setzen dürfen, lässt uns im nächsten Jahr auf einen Zuwachs der Mitgliederzahlen hoffen.

Die vorrangige Aufgabe der Jugendfeuerwehr ist es, sich frühzeitig um Nachwuchs zu sorgen und dessen Interesse über die Zeitspanne zwischen dem zehnten und siebzehnten Lebensjahr immer wieder neu zu wecken. Wir versuchen Fähigkeiten zu vermitteln wie Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, sich in einer Gruppe zu behaupten, aber auch unterzuordnen. Allen Eltern, die uns diesbezüglich vertrauen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Unsere Bankverbindungen

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonten:

Mainzer Volksbank (BLZ 55190000) Konto 13 900 20	Sparkasse Mainz (BLZ 55050120) Konto 10 3210 5353
---	--

Und das planen wir für 2006:

22. Januar 2006	Sonntag	Neujahrsempfang Bauernverein / Feuerwehrkapelle
18. März 2006	Samstag	Feuerwehrgottesdienst Generalversammlung

50 Jahre Feuerwehrkapelle Drais

6. Mai 2006	Samstag	Akademische Feier
7. Mai 2006	Sonntag	Jubiläumskonzert
25. Mai 2006	Donnerstag	Tag der Feuerwehr (Christi Himmelfahrt)
19.-22. August 2006		Draiser Kerb

Kontaktadressen:

Wehrführer

Steffen Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 6693636 / Fax 6224439
steffen.molitor@feuerwehr-mainz.de

Jugendfeuerwehr

Andrea Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 6693636 / Fax 6224439
andrea.molitor@feuerwehr-mainz.de

Feuerwehrkapelle

Dirk Schüler
Seminarstraße 19
Tel. 477307 / Fax 6290462
drais.musik@feuerwehr-mainz.de

Jugendorchester

Gunter Darmstadt
Marc-Chagall-Straße 4
Tel. 540210
gunter.darmstadt@feuerwehr-mainz.de

Im Internet:

www.ff-drais.de und www.fk-drais.de und www.jf-drais.de